

und sämtliche Urnenetellea, die bis zum 31. Dez. 1926 erworben oder belegt wurden.

Mit Ablauf dieser Ruhet riet erlischt jegliches Nutzungsrecht an den Grabstellen. Eine Verlängerung von Reihensteilen kann wegen Mangel an Belegungefreifläche nicht vorgenommen werden.

Für alle Wahletellen, die bis zum 31. Dezember 1921 belegt oder erworben wurden und ein Wiedererwerb auf weitere 25 Jahre nicht erfolgt ist, wird mit der Einebnung ab 1. Janua 1947 begonnen.

Soweit Wahletellen in ihrer Ruhetrist verlängert worden sind, unterliegen die Denksteine und sonstigen Grabanlagea den jetzt geltenden Vorschriften und sind entsprechend zu ändern.

Sämtliche vor dem 1. Januar 1887 erworbenen Erbbegräbnisse werden ab 1. Januar 1947 geschlossen, soweit nicht inzwischen ein Wiedererwerb stattgefunden hat.

Inhaber der zur Einebnung gelangenden Wahl-, Reihen- und Urnenetellen die Rechte an Denksteinen und sonstigen Grabaustattungen geltend machen wollen werden hiermit aufgefordert, sich unter Vorlage des Besitzeheines bis zum 31. Januar 1947 im Friedhofsbüro Berlin-Lichtenberg, Möllendorffstraße 111, Zimmer 21, zu melden.

Nach Ablauf dieser Frist gehen alle nicht ruriickgeforderten Gegenstände in das Eigentum der Stadtgememde über.

Berlin-Lichtenberg, den 30. Dezember 1946.

Groß-Berlin
Bezirksamt Lichtenberg
LA. Hartmann

Bestätigung als Schiedsmann

Durch Beschluß des Landgerichte Berlin vom 5. Dezember 1946 ist, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Alliierte Kommandantur, bestätigt worden:

Der Referent Lothar Henseler, Berlin N 58, Bernauer Str. 43, als Schiedsmarm für den Schiedsmannbezirk Berlin Mitte 5. Berlin, den 3. Januar 1947.

Groß-Berlin
Bezirksamt Mitte
Stryewski
Bezirkerrat

Bestätigungen als Schiedsmann-Stellvertreter

Durch Beschlüsse des Landgerichts Berlin sind, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Alliierte Kommandantur Berlin, als Schiedsmann-Stellvertreter bestätigt worden:

1. Für den Schiedsmannbezirk Buchholz
Steinmetz Hugo Irmert, Berlin-Buchholz, Straße 74 Nr. 15,
2. für den Schiedsmannbezirk Niederschönhausen III
Angestellter Hane Theil, Berlin-Niederschönhausen,
Ziethenstr. 35.

Berlin, den 15. Januar 1947.

Groß-Berlin
Bezirksamt Pankow
Patsch

Deutsche Zentral Verwaltungen ii der sowjetischen Bcsatzungszone

Ungültigkeitserklärung von Personalausweisen

Nachstehend bezeichnete Personalausweise sind abhanden gekommen und werden hiermit für ungültig erklärt:

1. Nr. K 5 vom 2. November 1945 für den Kraftfahrer Gustav Klemz, Berlin O 34, Zorndorfer Straße 48,

2. Nr. H 5 vom 2. November 1945 für den Hilfsamtsgehilfen Gustav Hochmann, Berlin SW 29, Urbanstraße 130.
Berlin NW 7, den 12. Dezember 1946,
Dorotheenstr. 49—52.

Deutsche Justizverwaltung der sowjetischen Besatzungszone
in Deutschland
i. A.: Eickhoff

Justizbehörden

Aufgebote

Der Kaufmann Fr. J o l o w i c z in (13) Coburg, Festungshof 2, hat dae Aufgebot der 3 Hypothekenbriefe beantragt, die gebildet sind für 3 Hypotheken, eingetragen im Grundbuch von I. Charlottenburg Bd. 300 Bl. 9797 in Abteilung III unter Nr. 23 mit 20 000 RM und unter Nr. 30 mit 24 000 RM, II. Schmargendorf Bd. 48 Bl. 2094 in Abteilung III unter Nr. 15 mit 7000 RM.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 26. Juni 1947, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls dae Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.
Az. 14 F. 78 u. 82/46

Der Bankdirektor Dr. W alter Schneider, früher in Magdeburg, jetzt in Bad Harzburg, Bismarckstraße 12, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Eberhard in Magdeburg, Seumestraße 1, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuche der Stadt Charlottenburg Band 387 Blatt 12 401 in Abteilung II unter Nummer 14 für die Bank für Handel und Grundbesitz e. G. m. b. H. in Magdeburg eingetragene Hypothek von 25 000 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 1. Juli 1947, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
Az. 14 F. 96/46

Die Cellistin Klara Bussenius in Berlin-Wilmersdorf, Binger Straße 11, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Walter Schmidt in Berlin-Charlottenburg 9, Lindenallee 7, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über 11 250 RM, eingetragen im Grundbuch des Grundstückes Berlin-Grunewald, Bilsenstraße 4, Band 58 Blatt Nr. 1724 in Abteilung III Nr. 4, beantragt.

Az. 14 F. 95/46

Fräulein Anna Bussenius in Berlin-Wilmersdorf, Binger Straße 11, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Walter Schmidt in Berlin-Charlottenburg 9, Lindenallee 7, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über 11 250 RM, eingetragen im Grundbuch des Grundstückes Berlin-Grunewald, Bilsenstraße 4, Band 58 Blatt Nr. 1724 in Abteilung III.Nr. 4, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 15. Juli 1947, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Az. 14 F. 94/46

Herr Franz Schwericke in Berlin-Dahlem, Eppinger Straße 9, hat das Aufgebot des Sparkassenbuchs Nr. 71/92 205 der Sparkasse der Stadt Berlin — Kasse Nr. 71, Berldn-Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße —, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 20. Juli 1947, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine seine